



© VG Bild-Kunst, Bonn; Dr.  
Sigmar Uhlig  
Foto: Klassik Stiftung Weimar

### Angriff

Magda Langenstraß-Uhlig (Künstler/in), undatiert [um 1918]

Nachlass: Langenstraß-Uhlig, Magda [Werkverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

0128

Werkverzeichnis-Nr.: Werkverzeichnis-Nr.: Farbige Arbeit auf Papier

Objekttyp: Farbige Arbeit auf Papier

Teil der Werkgruppe: Neuer Mensch

Entstehungsort: unbekannt

Gründe der Datierung vgl. Kat. Bothe, [...], Siebenbrodt, Weimar 2002, S. 72 f.

(Freitext):

Technik / Material Aquarellfarbe, Papier

(Werteliste):

Technik / Material Aquarellfarbe auf gelblichem Papier

(Freitext):

Maße (HxBxT): 32.8 x 24.2 cm

Passepartout: 57.5 x 44.0 cm

Signatur: recto u.l.: ML

Bezeichnung, durch recto u.r.: "Angriff"

Künstler/in:

Aktueller Standort: Karl Peter Röhl Stiftung, Weimar

Aktuelle Inventarnummer: KPRS-2007/4986

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Karl Peter Röhl Stiftung, Weimar

Zugangsjahr: 1999

Zugangsart: Ankauf

Voreigentümer: 1965-1999 Sinje Stoellger, geb.Langenstraß

Ausstellungen: Magda Langenstraß-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstschule in Weimar zum Bauhaus, 23.3.2002-9.6.2002 (Kunstsammlungen zu Weimar / Bauhaus-Museum, Weimar) Weggefährtinnen der Moderne. Magda Langenstrass-Uhlig und Ella Bergmann-Michel, 3.10.2020-4.1.2021 (Klassik Stiftung Weimar, Bauhaus-Museum, Weimar)

Kommentar / Kontext / Die Ausweisung als Werkgruppe "Neuer Mensch" folgt der Wirkungsgeschichte: Formbetrachtung nach Dolgner, Weimar 2002, S. 23.

Zu Inhalt und Form des Zyklus "Neuer Mensch" vergleiche:  
"In die Gemeinschaft der Expressionisten, die sich mit der

Sozialutopie vom "Neuen Menschen" beschäftigten, reihte sich auch Magda Langenstraß-Uhlig mit einer Vielzahl von Werken ein - und somit in eine Alternativ- und Reformbewegung, die trotz der zeittypischen Inflation an Heilslehren für Suchende eine wichtige Lebenshilfe sein konnte. Überlieferte Bildtitel wie "Wiedergeburt", "Gesetz", "Licht", "Opferaltar" weisen bereits auf den Zusammenhang mit dem in kosmischen Dimensionen eingebundenen Geburtsakt des "Neuen Menschen" hin. Eine in Gouache und Aquarell gearbeitete Serie trägt Bezeichnungen wie "Versuchung", "Erdwirren", "Schicksalsterben", "Letzter Halt vor Zielen" oder "Der Mensch auf Höhen". Nur aus Umrißlinien geformte Menschen sind in ekstatische Bewegungen versetzt und agieren vor großen schwarzen bzw. farbigen Flächen. Die Farben sind offenbar psychologisch verwendet und nehmen auf das jeweilige Thema Bezug: "Angriff" - Rot, "Notruf" - Gelb mit roter Schlangenlinie usw. Die mit Pathos verbundene Vision einer glücklichen Zukunft verschließt sich nicht vor rückwärtsgewandten Elementen und den Nöten und Gefahren, die durchzustehen sind, um das anvisierte Ziel zu erreichen."

(Zitiert nach: Dolgner, Weimar 2002, S. 23)

und

"Die Bauhaus-Pädagogik nahm die Entwicklung des Einzelnen zum Mitglied einer Gemeinschaft in den Blick." ... "Unter dem Begriff des "Neuen Menschen" ist keineswegs eine klar definierte Idealvorstellung zu verstehen. Vielmehr kursieren gleichzeitig unterschiedliche Ideen eines "Neuen Menschen", als Ideologien und Wertvorstellungen, völkische und sozialistische Konzepte vielfältiger Herkunft. Nietzsches Topos des Übermenschen, die Gedanken der Reform- und Jugendbewegung, die utopisch-sozialistischen Gesellschaftsideen der frühen Sowjetunion und quasireligiöse Selbstbefreiungsideale konkurrierten miteinander." ...

"Dabei standen Landkommune und technikaffines Großstadtleben als Lebensmodelle gleichermaßen zur Disposition."

(zitiert nach: Ackermann, Weimar 2019, S. 39, 40)

Ackermann, Ute, Der neue Mensch. Der neue Mensch; Reform und Revolution; Normen, in: Ackermann, Ute/Bestgen, Ulrike/Holler, Wolfgang (Hg.), Das Bauhaus kommt aus Weimar! München 2019, S. 38-47.

Bothe, R./Doehler, E./Golgner, D./Jahn, S./Köhler, J/Siebenbrodt, M., Magda Langenstrass-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstscole in Weimare zum Bauhaus, Weimar 2002, hier: S. 73, Kat. 65.

Dolgner, Dieter, Auf der Suche nach dem künstlerischen Standort. Aufbruch in die Moderne 1912-1924, in: Kunstsammlungen zu Weimar, Bothe, Rolf/Siebenbrodt, Michael (Hg.), Magda Langenstraß-Uhlig. Von der

Publikationen /  
Schriftgut:

Großherzoglichen Kunstscole in Weimar zum Bauhaus,  
Weimar 2002, S. 16-25, hier: S. 23.

Nachlassbestand: nein

Zustand: gut

Vorhandene Farbe Papier  
Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität):  
Bemerkungen zur Katalog "Magda Langenstraß-Uhlig", Weimar 2002  
Reproduktionsvorlage:

Sachindex: Expressionismus